

**RS OGH 1985/7/11 8Ob634/84,
8Ob643/85, 1Ob560/93, 9Ob61/03s,
4Ob197/07k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.07.1985

Norm

ABGB §867

ABGB §1029 B2

ABGB §1029 B3

Rechtssatz

Hat jemand, der für eine juristische Person handelnd auftritt keine Vertretungsmacht, so gelten die Regeln über die Scheinvollmacht.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 634/84
Entscheidungstext OGH 11.07.1985 8 Ob 634/84
- 8 Ob 643/85
Entscheidungstext OGH 03.04.1986 8 Ob 643/85
Auch; Beisatz: Hier: Kirchenrecht (T1) Veröff: JBl 1987,312 (Primetshofer) = EvBl 1987/74 S 305 = SZ 59/62
- 1 Ob 560/93
Entscheidungstext OGH 25.08.1993 1 Ob 560/93
Auch; Beisatz: Ein ohne ausreichende Vertretungsmacht gesetzter Geschäftsakt ist unwirksam, soweit nicht die Regeln der stillschweigenden bzw. der Anscheinsvollmacht eingreifen. Das Geschäft gilt dann nur, sofern die - wie hier - vom nicht vertretungsbefugten Organ vertretene juristische Person durch ihr zuständiges Organ den Anschein erweckte, das handelnde Organ könne sie aufgrund damit oder schon früher erteilter Vollmacht wirksam vertreten. (T2) Veröff: JBl 1994,115
- 9 Ob 61/03s
Entscheidungstext OGH 24.09.2003 9 Ob 61/03s
Auch; Beis wie T2
- 4 Ob 197/07k
Entscheidungstext OGH 22.01.2008 4 Ob 197/07k

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0014729

Dokumentnummer

JJR_19850711_OGH0002_0080OB00634_8400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at